

britannien u. Irland ernannten Einnnehmer besteht. Zahlst.: Hamburg: M. M. Warburg & Co.; New York: National City Bank of New York; Amsterdam: Hope & Co.; London: Union of London & Smiths Bank Ltd.; Paris, Brüssel u. Genf: Banque de Paris et des Pays-Bas; Antwerpen: Banque de Commerce. Zahlung von Zs. u. Kapital frei von allen gegenwärtigen u. künftigen Steuern innerhalb der Republik Liberia in Hamburg in Reichsmark zum festen Umrechnungskurse von M. 4.20 für 1 §. Aufgelegt in Hamburg 6./1. 1913. § 1 400 000 zu 97%. Kurs Ende 1913: In Hamburg: 93%. Usance: Beim Handel an der Hamburger Börse wird 1 § = M. 4.20 gerechnet.

Grossherzogtum Luxemburg.

Stand der Schuld Ende 1912: $3\frac{1}{2}\%$ Anleihe von 1894: frs. 10 118 900.							
Abrechnung	1904	1905	1906	1907	1908	1909	
Einnahmen . . frs.	13 835 033	14 257 264	15 648 517	15 512 606	15 936 624	16 926 852	
Ausgaben . . „	13 823 113	14 244 962	15 145 460	14 573 751	14 884 612	15 460 658	
Überschuss frs.	11 920	12 302	503 057	938 855	1 052 012	1 466 194	
Budget für 1905: Einnahmen frs.	12 526 770, Ausgaben frs. 14 407 094						
„ „ 1906:	„	„	13 084 770,	„	„	15 531 285	
„ „ 1907:	„	„	15 579 264,	„	„	18 065 659	
„ „ 1908:	„	„	17 439 323,	„	„	17 867 931	
„ „ 1909:	„	„	17 119 619,	„	„	18 571 614	
„ „ 1910:	„	„	17 539 174,	„	„	19 268 909	
„ „ 1911:	„	„	18 247 700,	„	„	19 935 566	
„ „ 1912:	„	„	18 656 137,	„	„	20 629 710	
„ „ 1913:	„	„	18 101 733,	„	„	20 484 564	
„ „ 1914:	„	„	20 192 712,	„	„	22 891 772	

$3\frac{1}{2}\%$ Anleihe von 1894. Frs. 12 000 000 = M. 9 600 000 lt. Ges. v. 25./12. 1893 zur Konversion der 4% Anleihe von 1859, 1863 und 1882. In Umlauf Ende 1912: frs. 10 118 900. Stücke à frs. 100, 500, 1000 u. 2000. Zs.: 1./5. u. 1./11. Verl.: Sept. (erstmalig 1894) per 1./11. u. 1./5. des folg. Jahres. Tilg. ab 1894 innerh. 55 Jahren, Annuität frs. 493 145,786, kann ab 31./12. 1902 verstärkt werden. Verj.: Coup. in 5. verl. Oblig. in 10 J. n. F. Die Inhaber der 4% Oblig. von 1859 u. 1863, welche Rückzahl. verlangten, hatten sich vom 24./1. bis 10./2. 1894 zu melden, andernfalls angenommen wurde, dass sie mit dem Pari-Umtausch einverstanden. Die 4% Oblig. von 1882 konnten, falls bis zum 20./4. 1893 angemeldet, gegen $3\frac{1}{2}\%$ Oblig. umgetauscht werden u. erhielten eine Prämie von 5% ausbezahlt. Die noch zu tilgenden Oblig. des letzteren Anlehens wurden endgültig per 1./10. 1902 gekündigt u. al pari ausgezahlt. Zahlst.: Frankfurt a. M.: Dresdner Bank; Luxemburg: Intern. Bank; Brüssel: Banque de Bruxelles. Kurs in Frankf. a. M. 1894—1913: 103.50, 104.50, 104.60, 104.50, 100, 100, 98.50, 101.50, 101, 102, 101.10, 102, 99, 98.30, 98.50, 98, 99.50, 95.50, 97, 93%.

$3\frac{1}{2}\%$ Luxemburgische Staats-Pfandbriefe, lt. Gesetz v. 27./3. 1900 als Betriebs-F. der Staats-Grundercredit-Anstalt; dieselben geniessen ausser der Garantie des Staates ein allg. Pfandrecht auf die von der Anstalt gewährten Darlehen. Die Anstalt hat zum Zweck: 1) die hypoth. Beleihung von Immobilien im Grossh. Luxemburg, 2) die Gewährung nicht hypoth. Darlehen an luxemburg. Gemeinden, öffentl. Anstalten u. Syndikatsgenossenschaften.

I. Ausgabe I v. 22./10. 1901 frs. 5 000 000 = M. 4 000 000 in Stücken à frs. 1000, 500 u. 200 = M. 800, 400 u. 160. Zs.: 1./4. u. 1./10.

II. Ausgabe II v. 6./3. 1903 frs. 10 000 000 = M. 8 000 000 in Stücken à frs. 1000 u. 500 = M. 800 u. 400. Zs.: 1./4. u. 1./10.

III. Ausgabe III v. 10./8. 1906 frs. 15 000 000 = M. 12 000 000 in Stücken à frs. 1000, 500 u. 200 = M. 800, 400 u. 160. Zs.: 1./4. u. 1./10.

IV. Ausgabe IV v. 3./3. 1910 frs. 15 000 000 = M. 12 000 000 in Stücken à frs. 1000, 500 u. 200 = M. 800, 400 u. 160. Zs.: 1./4. u. 1./10.

Von den vier Ausgaben waren in Umlauf Ende 1912: frs. 33 393 700. Die luxemburg. Staatspfandbr. werden von der Anstalt begeben; dieselben sind von der Coup.-Steuer befreit. Tilg.: Erst nach dem 1./1. 1908 ist die Anstalt zur Künd. der Ausgaben I u. II, nach dem 1./1. 1915 der Ausgabe III, u. nach dem 1./1. 1918 der Ausgabe IV berechtigt. Zahlst. in Luxemburg an der Centralkasse sowie an sämtl. Nebenstellen der luxemburg. Sparkasse; Brüssel: Banque de Bruxelles.

Sultanat Marokko.

5% steuerfreie Staats-Anleihe von 1910. M. 81 910 440 = frs. 101 124 000 = Pesetas 101 124 000 in Stücken à M. 405 = frs. 500 = Pesetas 500. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1911 ab durch Verlos. 1./2. u. 1./8. per 1./4. bzw. 1./10. nach einem Tilg.-Plane binnen 74 Jahren, verstärkte Tilg. u. Totalkündig. bis 1./10. 1926 ausgeschlossen. Sicherheit: Die Anleihe ist sichergestellt durch 1. Die Netto-Eingänge aus den jetzt bestehenden u. künftig aufzulegenden Einfuhr- u. Ausfuhrzöllen in allen Häfen des marokkanischen Staates, soweit diese Eingänge nicht für den Dienst der 5% Anleihe vom Jahre 1904 erforderlich sind, wobei jedoch ferner 5% des Überschusses abgezogen u. für die Marokkanische Regierung reserviert werden. 2. Die der Marokkanischen Regierung zufließenden Einkünfte aus Tabak u. Kiff; die Marokkanische